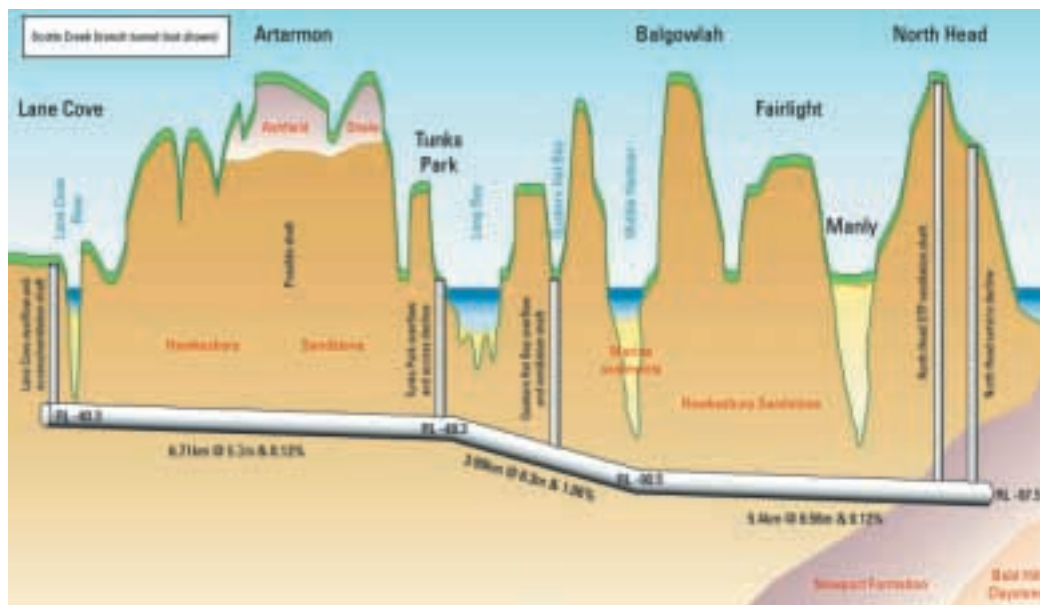


Leica Systeme in Sydney auch für große Umweltschutz-Projekte unterirdisch im Einsatz

Von der Absteckung des gesamten Olympiaparks in der Homebush-Bay bis zur Baufertigstellung des Stadium Australia setzten die australischen Vermessungsfachleute die gleichen Laservermessungsgeräte (Typ LEICA TCA) ein, wie sie Swatch-Timing im Stadion für die Leichtathletik-Weitenmessung verwendet. Der australische Vermessungsexperte Bruce Forester hatte die Vermessungsüberwachung bei der Erstellung von Sydneys Olympiapark – und er verfügt über eine lange, international beachtete Erfahrung mit Großprojekten. Schon beim Bau von Sydneys Hafentunnel bestimmten die Fachleute der Hard+Forester Pty Ltd mit Geräten von Leica Geosystems für die Bauingenieure Richtung und Position ihrer absenkenden Betoncaissons. Und sie

Rechts: Der Northside Storage Tunnel fängt Regenwasser aus einem Gebiet auf, in dem über eine Million Sydney-Sider wohnen. Mit allen Stollen erstreckt er sich über rund zwanzig Kilometer Länge.

Unten: Der erst 28jährige Vermessungsingenieur Cameron Mills (links) ist für die gesamten Vermessungsarbeiten dieses Projektes zuständig. Bruce Forester (rechts): „Unsere Jugend kann etwas!“. Bei den Instrumenten verlässt sich Bruce Forester seit Jahrzehnten auf Instrumente von Leica Geosystems



Links: Für die Steuerung und Kontrolle sind in den Tunnels Konsolen mit genau bekannten Koordinaten angebracht. Die Arbeit in Dunkelheit, Staub und Nässe fordert Mensch und Gerät.

Mitte: Verschiedene Tunnelbautechniken kamen zum Einsatz, darunter auch drei große Tunnelbohrmaschinen mit 6,3 m / 6,57 m Durchmesser.

Ganz unten: Cameron Mills mit seiner LEICA TCA1800-Ausrüstung unterwegs in der Kaverne an der Scotts Creek, wo Baustellenzugang und Tunnels aus vier Richtungen zusammen treffen. Der Abtransport des Aushubmaterials erfolgte oberirdisch in Schiffsbargen – praktisch lautlos für die Anwohner des Tunks Park.



vermaßen das immense unterirdische Opern-Parkhaus im Hafenbecken.

16 Kilometer Northside Storage Tunnel

In den letzten beiden Jahren dirigierte der erst 28jährige Hard+Forester-Mitarbeiter Cameron Mills zusammen mit 12 Vermessungsfachleuten entlang Sydneys nördlicher Hafengebucht, und streckenweise unter dem Meere hindurch, vier riesige Tunnelbohrmaschinen. Sie fräsen in den Sandstein einen 16,1 Kilometer langen Regenwasser-Rückhaltekanal von 6,30 bzw. 6,56 Metern Durchmesser. Das Projekt dient dem Umweltschutz des Hafengebietes von Sydney.

Bruce Forester: „Ich freue mich für die Sportler, dass nun auch bei den Wettkämp-

fen im Stadium Australia mit den gleichen Lasergeräten gemessen wird. Als beste Sportler der Welt haben sie den Einsatz der besten Messinstrumente verdient. Nur so kann man ihre Leistungen genau, schnell und fair bestimmen.“ Bruce Forester weiß wovon er spricht: Seine Vermessungsteams führten nur wenige Monate vor Beginn der Olympischen Sommerspiele unter der Leitung von Cameron Mills bis zu 80 Meter unter der Erdoberfläche mit den gleichen Instrumenten gleich vier riesige Tunnelbohrmaschinen aus verschiedenen Richtungen über kilometerlange Kurvenstrecken in klar definierten Neigungen zentimetergenau zusammen. Sydneys Bucht bleibt nun auch bei Wolkenbrüchen sauber.